



mierter Elektroingenieur ETH Zürich und verfügt über einen Executive MBA an der HSG in St. Gallen.

Am 1. Oktober wird die Geschäftsleitung mit den bisherigen Mitgliedern Karin Wynen (CFO) und Simon Isch (COO), dem neuen CSO Sascha Lauber und dem neuen Vorsitzenden Marco Hauri die operative Führung der Glutz AG übernehmen. Bruno Rätz bleibt der Glutz Gruppe für strategische Sonderprojekte erhalten. Philipp von Segesser, Verwaltungsratspräsident der Glutz AG, drückt seine Dankbarkeit aus: «Wir danken Bruno Rätz herzlich für seinen grossen Verdienst für unser Unternehmen. Wir freuen uns ausserordentlich, dass er uns über sein Ausscheiden aus der Geschäftsleitung hinaus erhalten bleibt».

Weitere Informationen:
Glutz AG
Segetzstrasse 13, 4502 Solothurn
Tel. 032 625 65 20, www.glutz.com

GebäudeKlima Schweiz

Erfolgreiches Jahr – Wärmepumpen boomen

Zum ersten Mal seit drei Jahren fand die Generalversammlung von GebäudeKlima Schweiz (GKS) wieder vor Ort anstatt online statt. Gemeinsam mit zahlreichen Vertretenden der Gebäudetechnik-Branche schaute GKS-Präsident René Schürmann Mitte Mai in der Umweltarena in Spreitenbach zurück auf ein intensives, aber erfolgreiches Jahr. Die von GKS für die Marktstatistik erfassten Absatzzahlen zeigten 2021 vor allem bei den erneuerbaren Wärmeenergieerzeugern wie der Wärmepumpe steil nach oben. Ein Erfolg und zugleich eine Herausforderung für Hersteller und Lieferanten. So verstärkte die grosse Nachfrage die teilweise bereits pandemiebedingt hervorgerufene Materialknappheit. Gleichzeitig erfordert der Wärmepumpen-Boom mehr entsprechend ausgebildete Fachkräfte. Hier sei es wichtig und sinnvoll, dass GebäudeKlima Schweiz mit dem Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme weiterhin eine branchenweit einheitliche Ausbildung anbiete, so René Schürmann in seiner Begrüssung. Aber auch auf normativer und gesetzlicher Ebene stellen sich im Zuge der angestrebten Energiewende laufend neue Herausforderungen für die Schweizer Hersteller und Lieferanten der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik.

Einige Beispiele zeigten sich in der angeregten Diskussion nach dem Inputreferat von Patrick Kutschera, Geschäftsführer von EnergieSchweiz. Dabei ging es um Thermische Netze sowie die Position des Bundesamtes für Energie zur Verwendung von Gas für Gebäudewärme.



Rückblick und Ausblick

Im Rahmen des statutarischen Teils der GKS-Generalversammlung konnte René Schürmann drei neue Mitglieder von GebäudeKlima Schweiz begrüßen: Schmid Energy Solutions AG, Stiebel Eltron AG und Heim AG Heizsysteme.

In einem Rückblick ging Konrad Imbach, Geschäftsleiter von GebäudeKlima Schweiz, auf einige erfolgreiche Projekte des vergangenen Jahres ein. Dazu gehören zahlreiche Merkblätter, die GKS für die Branche erarbeitet hat, Vernehmlassungen, bei denen sich der Branchenverband als Stimme der Industrie einbrachte, oder der vorgezogene Recyclingbeitrag bei Wärmepumpen, wo GKS zusammen mit der Stiftung SENS eine Branchenlösung geschaffen hat.

Im Bildungsbereich verzeichnete besonders der Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme hohe Teilnehmerzahlen. 30 Absolvierende konnten die Ausbildung 2021 ausserdem mit der eidgenössischen Berufsprüfung abschliessen. Trotz dieses Erfolges arbeitet GKS zurzeit an einer leichten Reform des Lehrgangs, wie Konrad Imbach in seinem Tätigkeitsprogramm für 2022 aufzeigte. Das Ziel ist, dass man noch gezielter auf die sehr unterschiedlichen Vorkenntnisse neuer Mitarbeitenden eingehen und die Fachkräfte so schnell wie möglich in den Arbeitsprozess integrieren kann. Zudem engagiert sich der Verband dieses Jahr unter anderem in den Bereichen Smart Grid sowie Zulassungen von Luft-Wasser-Wärmepumpen und fokussiert weiterhin auf einen engen Austausch mit Behörden sowie Partnerverbänden wie Swissolar, Suissetec und der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz. Ebendieser Austausch unter Fachkollegen stand auch im Anschluss an die Generalversammlung im Rahmen eines Apéro riche im Zentrum.

Weitere Informationen:
GebäudeKlima Schweiz
Schweizerischer Verband
für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik
Rötzmattweg 51, 4600 Olten
Tel. 062 205 10 66
www.gebaeudeklima-schweiz.ch

Holzfeuerungen Schweiz

Holzfeuerungsbranche freut sich über 33 % Wachstum



Über 30 Vertretende der Holz- und Holzfeuerungsbranche trafen sich Ende April in Buttisholz bei der Tschopp Holzindustrie zur diesjährigen Generalversammlung von Holzfeuerungen Schweiz (HFS). Dabei gab es Erfreuliches zu berichten: 2021 konnte der Absatz von Holzheizungen um 33 % gesteigert werden. Die Bemühungen, gute Rahmenbedingungen für Holzfeuerungen zu schaffen, hätten sich gelohnt, freute sich HFS-Präsident Markus Heitzmann (links). Auch das Förderprogramm von Energie Zukunft Schweiz trage Früchte. Ein Programm, das von Holzfeuerungen Schweiz breit unterstützt und laufend erweitert wird, wie den Anwesenden aufgezeigt wurde.

Anstehende Herausforderungen

Im Rahmen des statutarischen Teils der Generalversammlung genehmigten die HFS-Mitglieder Bilanz und Jahresrechnung 2021 sowie Budget 2022. Mit Peter Lehmann trat der langjährige Delegierte von ProPellets aus dem HFS-Vorstand zurück. Als sein Nachfolger wurde Alexander Stihl von Agrola gewählt. In einem Ausblick zeigte HFS-Geschäftsführer Konrad Imbach (rechts) zudem die anstehenden Tätigkeiten auf. So sorgen aktuell etwa die Emissionen beim Ein- und Ausschalten von Holzfeuerungen für Diskussionen. Hier werden nun Langzeitmessungen durchgeführt und gemeinsam Massnahmen formuliert. In enger Zusammenarbeit mit Holzenergie Schweiz engagiert sich HFS ausserdem dafür, dass das ungenutzte Holzenergiepotenzial ausgeschöpft und behindernde Auflagen und Vorschriften beseitigt werden. Auch setzt sich Holzfeuerungen Schweiz im Namen der Schweizer Kessel- und Filterhersteller beim Bund für eine langfristige Pellets-Versorgungssicherheit ein, nachdem es im letzten Winter kurzzeitig zu verzögerten Lieferungen gekommen war.

Weitere Informationen:
Holzfeuerungen Schweiz
Verband für Holzfeuerungen und Filteranlagen
Rötzmattweg 51, 4600 Olten
Tel. 062 205 10 68
www.holzfeuerungen-schweiz.ch